|  |  |
| --- | --- |
| Sharing Economy | Wohlstand einer Gesellschaft wird erhöht, wenn man teilt. |
| Smart city | Technologiebasierte Innovationen umsetzen, um die Nutzung von Ressourcen effizienter zu gestalten. |
| Smart mobility | Energieeffizienter, emissionsarmer, komfortabler, kostengünstiger und flexibler Transport. |
| New Urbanism | Städtebau aus USE-> Verhinderung von Zersiedelung. |
| Nachbarschaftsprinzip | Siedlung in kleine Einheiten strukturiert -> übersichtlich, leichter Kontakt, mehr Gemeinschaft. |

Glossar – Raumordnung

Glossar –Tourismus

|  |  |
| --- | --- |
| Individualtourismus | Reisen mit eigenständiger, individueller Organisation aller Reisebestandteile. Gegensatz zum Pauschaltourismus. |
| Pauschaltourismus | Reisebüros vermitteln Flüge, Hotels, etc. , welche pauschal berechnet werden. |
| Nachhaltiger Tourismus | Bewahrung + optimale Nutzung von Ressourcen (Beispiel Galapagos Inseln). |
| Trickle-Down Effekt | Durchsickern von Kapital von Wohlhabenden zu Armen in Form von Löhnen/Aufträgen. |
| Sickerrate | Kapital das im touristischen Raum verloren geht. |
| Shrinking City | Stadt, wo Einwohnerzahlen zurückgehen. (Bespiel Detroit). |
| Ökologische Stadtentwicklung | Ziel: schonen des Stadtökosystems. |
| überregionale Planung | Wichtig für Raumordnung; bezieht Planung über Region hinaus. |
| Verkehrsinfrastrukturelles Großprojekt | Ziel: Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur; wirtschaftliches Risiko, benötigt viel Kapital und Arbeitskräfte. |
| Entwicklungsachse | Verbindet einzelne Verdichtungsräume. Funktion: Entwicklungsimpulse für angrenzende Räume. |
| System der zentralen Orte (Walter Christaller) | Ein zentraler Ort übernimmt Versorgung für Umland ->ergibt Wabenmuster. |
| Punkt-axiales Raumordnungskonzept | Zusammengesetzt aus Entwicklungsachsen und System der zentralen Orte. |
| Freiraumplanung | Teil der Stadt- und Landesplanung. Räume werden wegen Naturschutz freigehalten von Bebauung. |
| Landesentwicklungsplanung | Festlegung von Raumordnung in Bundesländern. |
| Dezentrale Konzentration | Großräumige Verteilung von Agglomeration -> Verhinderung von Zersiedelung. |
| Zersiedelung | Ungeregeltes Wachstum von Ortschaften in unbekanntem Raum. |
| Gender-Main-Streaming | Gleichstellung der Geschlechter (in Raumordnung). |
| Metropolregion | Stark verdichtete Regionen mit internationaler Bedeutung, bestehend aus mehreren Städten. |
| Global City | Weltstadt, Häufung von internationalen Unternehmen aus dem Bereichen Finanzen, Dienstleistungen. |
| FIRE-Sektor | Unternehmen: Finanzen, Versicherung, Immobilien. |
| Sharing-City | Stadt mit System des Teilens, fördert alle Lebensbereiche. |
| Massentourismus | Eine Form des Tourismus, der sich in organisierter Form und in größeren Gruppen abspielt und als Ziel stark frequentierte Tourismusgebiete aufweist. |
| Sanfter Tourismus | Form des Tourismus mit dem Ziel die negativen Auswirkungen des Massentourismus zu vermeiden, wie z.B. die Beeinträchtigung der Landschaft durch den Bau von Hotels. Ökologische Zielsetzungen stehen im Mittelpunkt des sanften Tourismus, sowie natur- und kulturorientierte Freizeitaktivitäten. |

Glossar – Metropolisierung

|  |  |
| --- | --- |
| Marginalisierung | Sozialer Vorgang bei dem Bevölkerungsgruppen an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden ->wenig Teilnahme an politischem, wirtschaftlichem, kulturellem Leben. |
| Metropolisierung | Entwicklung einer Stadt, welche die anderen Städte eines Landes an Größe und Bedeutung überstehen wird. |
| Metropole | Hauptstadt, bzw. politscher, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Mittelpunkt eines Landes. |
| Agglomerationsräume | Regionale Konzentrationen von Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, Einwohnern, Arbeitsplätzen und dazugehöriger Infrastruktur. |
| Metastädte | Stadt mit über 20 Mio. Einwohnern. |
| Megastädte | Nach quantitativen Merkmalen abgegrenzt. Je nach Definition min. 5,8 bis 10 Mio. Einwohner. Einwohnerdichte von 2000 Einwohnern pro m² und monozentrische Struktur. |
| Pull-Faktor | Ursache für Migration von Menschen aus Räumen mit geringer Attraktivität in Räumen mit vermeintlicher hoher. Pull-Faktoren sind Anziehungskräfte des Zuwanderungsgebietes (Hoffnung auf Arbeit) -> Verstädterung. |
| Push-Faktoren | Ursache für Migration von dem Land in die Stadt, welche durch die Umwelt oder andere Bedingungen bestimmt werden (z.B. Umweltkatastrophen). |